

HALB
JAHRES
FINANZ
BERICHT
2015

INHALT

4
DIE HANIEL-GRUPPE

9
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

27
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

44 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
46 Kontakt
48 Impressum

FRANZ HANIEL & CIE. GMBH



Die Holding Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein traditionsreiches deutsches Family-Equity-Unternehmen. Sie gestaltet ein diversifiziertes Portfolio und verfolgt dabei als Wertentwickler eine langfristige Investmentstrategie. Ziel ist es, den Wert des Unternehmens kontinuierlich zu steigern, dabei aber auch gesellschaftliche und ökologische Werte zu stärken. Sitz des Familienunternehmens ist seit jeher Duisburg-Ruhrort. Hier gestalten wir Zukunft – seit 1756.

www.haniel.de

BEKAERT TEXTILES



Bekaert Textiles ist der weltweit führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge.

www.bekaerttextiles.com

CWS-BOCO



CWS-boco ist einer der international führenden Anbieter für Waschaumhygiene, Schmutzfangmatten, Berufskleidung und textile Lösungen.

www.cws-boco.com

BETEILIGUNGSHÖHE 100%*

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Umsatz	–	20
Operatives Ergebnis	–	2
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	–	1.498

BETEILIGUNGSHÖHE 100%

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Umsatz	371	382
Operatives Ergebnis	35	36
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	7.484	7.574

* seit Juni 2015

ELG



ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für den Handel mit und die Aufbereitung von Rohstoffen insbesondere für die Edelstahlindustrie.

www.elg.de

TAKKT



TAKKT ist in Europa und Nordamerika der führende Business-to-Business-Spezialversandhändler für Geschäftsausstattung.

www.takkt.de

METRO GROUP



Die METRO GROUP zählt zu den bedeutendsten internationalen Handelskonzernen.

www.metrogroup.de

BETEILIGUNGSHÖHE 100%

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Umsatz	1.180	1.074
Operatives Ergebnis	30	11
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.257	1.301

BETEILIGUNGSHÖHE 50,25%

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Umsatz	471	506
Operatives Ergebnis	56	65
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	2.542	2.348

BETEILIGUNGSHÖHE 25,00%

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Haniel-Beteiligungsergebnis	-97	-60

HANIEL-KENNZAHLEN

ÜBERSICHT KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Mio. Euro	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2015	Veränderung
Umsatz	2.022	1.982	-2%
Operatives Ergebnis	116	109	-6%
Ergebnis vor Steuern	-120	13	>+100%
Ergebnis nach Steuern	564	-21	<-100%
Haniel-Cashflow	64	204	>+100%

PORTFOLIO-UMBAU ERFOLGREICH GESTARTET

BEKAERT TEXTILES SEIT JUNI NEUER
GESCHÄFTSBEREICH

HANIEL REDUZIERT METRO-BETEILIGUNG
AUF 25 PROZENT UND PLATZIERT UMTAUSCH-
ANLEIHE

UMSATZ UND OPERATIVES ERGEBNIS DURCH
ZYKLISCHES ELG-GESCHÄFT BELASTET

TAKKT PROFITIERT VON GUTEM USA-GESCHÄFT

CWS-BOCO INTENSIVIERT VERTRIEBSINITIATIVE

METRO VEREINBART VERÄUSSERUNG VON
KAUFHOF

ENTSCHULDUNG FÜHRT ZU **DEUTLICH**
HÖHEREM ERGEBNIS VOR STEUERN

KONZERN ZWISCHEN LAGEBERICHT

10 KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSMODELLE

11 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 11 Haniel-Konzern
- 11 Umsatz- und Ertragslage
- 13 Finanzlage
- 15 Vermögenslage
- 16 Mitarbeiter

- 17 Holding Franz Haniel & Cie.
- 18 Bekaert Textiles
- 19 CWS-boco
- 20 ELG
- 21 TAKKT
- 22 METRO GROUP

24 NACHTRAGSBERICHT

25 PROGNOSEBERICHT

KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSMODELLE

Der Haniel-Konzern vereint nach dem Erwerb des Unternehmens Bekaert Textiles im ersten Halbjahr fünf Geschäftsbereiche. Die Franz Haniel & Cie. GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding und verantwortet das Portfoliomanagement. Das operative Geschäft liegt in den Händen der Geschäftsbereiche, die unabhängig voneinander agieren und jeweils marktführende Positionen einnehmen.

HOLDING GESTALTET PORTFOLIO

Die Franz Haniel & Cie. GmbH ist ein traditionsreiches deutsches Family-Equity-Unternehmen, das es sich zum Ziel gesetzt hat, den Wert des Beteiligungsportfolios langfristig und nachhaltig zu steigern. Da die Familiengeschafter das Eigenkapital unbefristet zur Verfügung stellen, verfolgt Haniel eine langfristige Investmentstrategie. Auf diese Weise sollen Renditen erwirtschaftet werden, die dauerhaft über den Kapitalkosten liegen. Dabei strebt Haniel an, dieses ökonomische Ziel im Einklang mit ökologischen und gesellschaftlichen Zielen zu erreichen. Hier orientiert sich das Unternehmen am Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“. Zudem gilt bei Haniel die Trennung von Kapital und Management: Obwohl zu 100 Prozent in Familienbesitz, ist kein Mitglied der Familie Haniel im Unternehmen tätig.

Bei der Gestaltung des Portfolios konzentriert sich Haniel auf Geschäftsmodelle, die von globalen Megatrends gestützt werden und somit langfristig ein hohes Wertsteigerungspotenzial besitzen. Um Wachstumschancen wahrnehmen zu können, werden kontinuierlich aussichtsreiche Märkte und Geschäftsmodelle analysiert. So hat Haniel im ersten Halbjahr 2015 mit dem Unternehmen Bekaert Textiles ein sehr vielversprechendes und zu Haniel passendes Unternehmen identifiziert und dieses im Juni erworben. Auch der weltweit führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Matratzenbezugsstoffen wird als eigenständiger Geschäftsbereich geführt. Mit dem Ziel einer besseren Portfolio-Balance reduzierte Haniel im Mai außerdem erfolgreich seine Anteile an der METRO GROUP auf 25 Prozent, bleibt aber weiterhin größter Anteilseigner. Zugleich hat Haniel eine Umtauschanleihe auf Metro-Aktien mit einer Laufzeit bis 2020 platziert, so dass in Zukunft eine weitere Reduzierung der Anteilsquote möglich ist. Die so generierten Finanzmittel sollen genutzt werden, um das Portfolio weiter auszubauen.

HANIEL ALS STRATEGISCHER IMPULSGEBER

Neben dem Portfoliomanagement verantwortet die Holding auch die Festlegung strategischer Leitlinien für die operativ tätigen Geschäftsbereiche – hier versteht sich Haniel als Impulsgeber. Im Dialog mit den Geschäftsbereichen werden strategische Initiativen vereinbart, die dann von den Geschäftsbereichen eigenverantwortlich umgesetzt werden. Über den Fortschritt berichtet das Management der Geschäftsbereiche regelmäßig dem Haniel-Vorstand. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Haniel-Holding, Top-Führungskräfte für die Geschäftsbereiche auszuwählen und zu entwickeln sowie den Geschäftsbereichen Instrumente und ausgewählte Dienstleistungen anzubieten. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass alle Geschäftsbereiche mit ihren jeweiligen Geschäftsmodellen bestmöglich zur Wertsteigerung des Beteiligungsportfolios beitragen.

KEINE BESTANDSGEFÄHRDENDEN RISIKEN

Mit dem Erwerb des Geschäftsbereichs Bekaert Textiles ergeben sich für Haniel zusätzliche Chancen und Risiken. Diese verändern das Gesamtbild des Konzerns jedoch nur in geringem Umfang. Somit sind die im Geschäftsbericht 2014 ab Seite 59 umfassend erläuterten Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung für den Haniel-Konzern weiterhin relevant. Derzeit sind weder bestandsgefährdende Risiken noch andere nennenswerte, über das normale unternehmerische Risiko hinausgehende Risiken erkennbar. Ausführungen zu erwarteten Entwicklungen im aktuellen Geschäftsjahr enthält der vorliegende Halbjahresfinanzbericht im Prognosebericht ab Seite 25.

FRANZ HANIEL & CIE. GMBH

Bekaert Textiles

Beteiligungshöhe 100,00%

Bekaert Textiles ist der weltweit führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge.

CWS-boco

Beteiligungshöhe 100,00%

CWS-boco ist einer der international führenden Anbieter für Waschraumhygiene, Schmutzfangmatten, Berufskleidung und textile Lösungen.

ELG

Beteiligungshöhe 100,00%

ELG ist ein weltweit führendes Unternehmen für den Handel mit und die Aufbereitung von Rohstoffen insbesondere für die Edelmetallindustrie.

TAKKT

Beteiligungshöhe 50,25%

TAKKT ist in Europa und Nordamerika der führende Business-to-Business-Spezialversandhändler für Geschäftsausstattung.

METRO GROUP

Beteiligungshöhe 25,00%

Die METRO GROUP zählt zu den bedeutendsten internationalen Handelskonzernen.

HANIEL-KONZERN

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

In einem in Teilen schwierigen Marktumfeld hat sich der Haniel-Konzern gut behauptet. Dabei verzeichnete TAKKT insbesondere in den USA ein erfreuliches Wachstum, während ELG infolge schwieriger Bedingungen im Marktsegment Edelstahl unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums blieb. Diese zyklischen Entwicklungen bedingten auch einen leichten Rückgang von Umsatz und Operativem Ergebnis im ersten Halbjahr 2015. Dagegen ist das Ergebnis vor Steuern aufgrund der in den Vorjahren umgesetzten Entschuldung deutlich gestiegen. Zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2015 hat auch der Geschäftsbereich Bekaert Textiles seit dem Erwerb im Juni positiv beigetragen.

HETEROGENES MARKTUMFELD

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Entwicklungen im Marktsegment Edelstahl haben die Umsatz- und Ertragslage im Haniel-Konzern im ersten Halbjahr 2015 geprägt. Die globale Wirtschaft erholte sich 2015 weiter, die einzelnen Regionen entwickelten sich allerdings sehr unterschiedlich. Das Wirtschaftswachstum war wie im vergangenen Jahr in den USA stärker als in Europa. Auch die Aufwertung des US-Dollars wirkte sich positiv auf Umsatz und Ergebnis aus. Innerhalb von Europa profitierte der Haniel-Konzern vor allem vom stetigen Wachstum in Deutschland. Die Kaufzurückhaltung in der Schweiz nach der Aufwertung des Frankens hat hingegen zu einer geringeren Wachstumserwartung mit spürbaren Auswirkungen auf die dortigen Geschäftsaktivitäten geführt.

Neben dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld sind für den Haniel-Konzern die Bedingungen im Marktsegment Edelstahl von großer Bedeutung. Diese waren im ersten Halbjahr 2015 deutlich schlechter als noch im Vorjahreszeitraum und wirkten sich unmittelbar auf ELG aus. Ausschlaggebend war der Preis des für diesen Geschäftsbereich besonders bedeutsamen Rohstoffs Nickel, der im Durchschnitt 17 Prozent unter dem Preisniveau des Vorjahreszeitraums lag.

UMSATZ LEICHT GESUNKEN

Der Haniel-Konzern verbuchte im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatzrückgang von 2 Prozent auf 1.982 Millionen Euro. Dabei wirkten sich Währungseffekte, insbesondere durch den stärkeren US-Dollar, positiv aus. Die Akquisitionen von Post-Up Stand durch TAKKT und Zahn Hitex durch CWS-boco generierten zusätzliche Beiträge. Auch Bekaert Textiles sorgte für einen Zuwachs – wenn auch nur in geringem Maße, da Haniel den neuen Geschäftsbereich erst Anfang Juni erworben hat. Gegenläufig wirkten sich der Verkauf der Plant Equipment Group sowie die bereits im Vorjahr erfolgte Schließung des Topdeq-Geschäfts bei TAKKT aus. Bereinigt um diese Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte lag der Umsatz um 8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Dies ist allein auf ELG zurückzuführen. Hier wirkten sich der deutlich niedrigere Nickelpreis und die geringere Ausgangstonnage infolge der schlechteren Marktbedingungen aus. Positiv entwickelte sich hingegen der Geschäftsbereich TAKKT: Aufgrund des guten Geschäftsklimas und der weiterhin hohen Nachfrage des öffentlichen Sektors in den USA konnte TAKKT den Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 steigern. Auch CWS-boco verzeichnete ein leichtes Wachstum.

UMSATZ

Mio. Euro

-2%

2.022 1.982



30.06.2014 30.06.2015

OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

-6%

116 109



30.06.2014 30.06.2015

OPERATIVES ERGEBNIS LEICHT ZURÜCKGEGANGEN

Durch die geringere Ausgangstonnage und den erheblich niedrigeren Nickelpreis fiel das Operative Ergebnis von ELG deutlich schwächer aus als im ersten Halbjahr 2014. TAKKT steigerte hingegen sein Ergebnis insbesondere aufgrund der guten Geschäftsentwicklung in den USA. CWS-boco erzielte ein leicht höheres Operatives Ergebnis und die Haniel-Holding verzeichnete Ergebnisbeiträge in Höhe des Vorjahres. In Summe wurde das fehlende Ergebnis von ELG zu großen Teilen ausgeglichen, so dass im ersten Halbjahr 2015 das Operative Ergebnis mit 109 Millionen Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 116 Millionen Euro lag. Dies wurde auch durch positive Währungseffekte gestützt.

ERGEBNIS VOR STEUERN DEUTLICH GESTIEGEN

Das Ergebnis vor Steuern ist von -120 Millionen Euro auf 13 Millionen Euro gestiegen. Dies ist sowohl auf ein verbessertes Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit als auch auf ein höheres Beteiligungsergebnis zurückzuführen.

Das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit, das sich aus dem Finanzierungsaufwand und dem übrigen Finanzergebnis zusammensetzt, betrug im Berichtszeitraum -36 Millionen Euro. Im Vorjahr hatte es bei -139 Millionen Euro gelegen. Hauptgrund für diese Verbesserung ist, dass die Haniel-Holding im Vorjahreszeitraum Anleihen zurückgekauft hat und dafür eine außerordentliche Belastung anfiel. Zusätzlich war der Finanzierungsaufwand aufgrund des niedrigeren Verschuldungsniveaus deutlich geringer als im Vorjahr. Damit profitierte Haniel von der in den Vorjahren konsequent umgesetzten Entschuldung.

Das Beteiligungsergebnis, das ausschließlich das Beteiligungsergebnis an der METRO GROUP beinhaltet, stieg von -97 Millionen Euro im Vorjahr auf -60 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015. Die METRO GROUP erzielte aufgrund von höheren Sonderaufwendungen ein geringeres Operatives Ergebnis als im Vorjahr. Dem standen jedoch ein verbessertes Finanzergebnis sowie ein geringerer Steueraufwand entgegen. Ergebnismindernd wirkte sich aus, dass Haniel im Mai 2015 die Metro-Beteiligung auf 25 Prozent reduzierte. Dennoch hat sich das Metro-Beteiligungsergebnis insgesamt verbessert.

Mit Blick auf das negative Beteiligungsergebnis im ersten Halbjahr ist zu berücksichtigen, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag bei der METRO GROUP regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.

NACHSTEUERERGEBNIS GESUNKEN

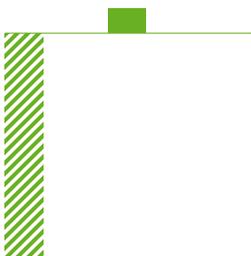
Bei höherem Vorsteuerergebnis lag das Nachsteuerergebnis mit -21 Millionen Euro deutlich unter dem Wert des ersten Halbjahres 2014 in Höhe von 564 Millionen Euro, obwohl sich der Steueraufwand mit 34 Millionen Euro auf Vorjahresniveau bewegte. Grund für den starken Rückgang ist der Verkauf des Geschäftsbereichs Celesio, der im Vorjahreszeitraum zu einem Ergebnis der nicht fortgeführten Bereiche in Höhe von 716 Millionen Euro geführt hatte. Im ersten Halbjahr 2015 ist dagegen kein Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen angefallen.

ERGEBNIS VOR STEUERN

Mio. Euro

>+100%

-120 13



30.06.2014 30.06.2015

ERGEBNIS NACH STEUERN

Mio. Euro

<-100%

564 -21



30.06.2014 30.06.2015

HANIEL-KONZERN

FINANZLAGE

Haniel hat das attraktive Kapitalmarktumfeld genutzt, um eine Umtauschanleihe auf Metro-Aktien auszugeben. Zusätzlich wurde die Metro-Beteiligung weiter abgestockt. Mit diesen Einnahmen hat Haniel den neuen Geschäftsbereich Bekaert Textiles erworben und seinen finanziellen Handlungsspielraum für zukünftige Transaktionen zusätzlich erweitert.

ATTRAKTIVE FINANZIERUNGSKONDITIONEN GESICHERT

Oberstes Ziel des Finanzmanagements ist es, den Finanzierungsbeziehungsweise Liquiditätsbedarf von Haniel jederzeit decken zu können – unter Wahrung der unternehmerischen Selbstständigkeit und der Begrenzung finanzieller Risiken. Im ersten Halbjahr 2015 konnte Haniel seinen finanziellen Handlungsspielraum durch zwei Maßnahmen weiter ausbauen: Zum einen hat die Holding durch die Veräußerung von Metro-Aktien das Gewicht der Metro-Beteiligung im Haniel-Portfolio weiter reduziert und finanzielle Mittel erlöst. Zum anderen wurde das aktuell sehr günstige Kapitalmarktumfeld genutzt, um eine Umtauschanleihe auf Metro-Aktien zu emittieren. Die nicht verzinsten Anleihe sichert Haniel attraktive Finanzierungsbedingungen für die nächsten fünf Jahre. Durch die Anleihe ist es außerdem möglich, den Anteil der Metro-Beteiligung am Haniel-Portfolio bis zum Jahr 2020 weiter zu reduzieren. Einen Teil der aus diesen Transaktionen zugeflossenen Mittel hat Haniel zum Erwerb des Geschäftsbereichs Bekaert Textiles eingesetzt. Weitere Mittel wird die Holding im Jahr 2017 für die Tilgung ausstehender Anleihen verwenden. Der verbleibende Anteil steht für den Erwerb neuer Geschäftsbereiche zur Verfügung.

Die Nettofinanzschulden des Haniel-Konzerns, also die Finanzschulden abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sind durch diese Transaktionen lediglich von 1.358 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014 auf 1.444 Millionen Euro zum 30. Juni 2015 gestiegen. Denn der erhöhten Verschuldung durch Emission der Umtauschanleihe stehen zum 30. Juni 2015 weitere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus der kurzfristigen, vorübergehenden Anlage der aus Anleiheemission und Aktienverkauf zugeflossenen Mittel gegenüber.

Auf Ebene der Haniel-Holding sind die Nettofinanzschulden von 647 Millionen Euro auf 842 Millionen Euro gestiegen. Das den Nettofinanzschulden gegenüberstehende Finanzvermögen betrug, unter Berücksichtigung der lang- und kurzfristigen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, 1.169 Millionen Euro. Hierin sind überwiegend Finanzanlagen mit kurz- und mittelfristiger Laufzeit enthalten. Die Haniel-Holding beabsichtigt, diese Mittel zukünftig für weitere Unternehmenszukäufe sowie für die planmäßige Tilgung ausstehender Anleihen einzusetzen.

RATING MIT POSITIVEM AUSBLICK

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen und sichert sich so einen breiten Kapitalmarktzugang. Standard & Poor's und Moody's hatten ihr Rating bereits im 2. Halbjahr 2013 auf BB+ beziehungsweise Ba1 angehoben. Im Geschäftsjahr 2014 hat Standard & Poor's das Urteil um einen positiven Ausblick ergänzt und diesen im ersten Halbjahr 2015 bestätigt. Durch den fortgeführten Portfolioumbau sowie die konservativen Verschuldungsziele sieht sich die Haniel-Holding auf einem guten Weg in Richtung eines

Investment-Grade-Ratings. Dazu trägt auch die sehr solide Entwicklung der für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing bei. Die Total Cash Cover wird als Verhältnis zwischen Einzahlungen aus Dividenden und Gewinnabführungen sowie den Auszahlungen für laufende Holdingkosten, Zinsen und Dividende an die Familie Haniel berechnet. Das Marktwert-Gearing entspricht dem Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios.

FINANZIERUNG BREIT AUFGESTELLT

Beim Finanzmanagement setzt der Haniel-Konzern auf eine Mischung aus bilateralen Kreditlinien und Anleihen. Zum Ende des ersten Halbjahres 2015 verfügte der Haniel-Konzern über gezogene und nicht gezogene Kreditlinien in Höhe von 2,2 Milliarden Euro. Ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil mit einer angemessenen, langfristigen Ausrichtung gewährleistet zusätzliche Finanzierungssicherheit. Eine weitere zentrale Säule im Finanzmanagement ist die Refinanzierung über den Kapitalmarkt. Hierzu aktualisiert die Haniel-Holding in größeren Abständen ihr Commercial-Paper-Programm sowie jährlich ihr Debt-Issuance-Programme in Höhe von weiterhin 2 Milliarden Euro. Auf Basis darin enthaltener Informationen können Anleihen sehr flexibel hinsichtlich des Zeitpunkts sowie der Höhe und angepasst an die jeweiligen Marktbedingungen platziert werden.

Durch die Emission der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien ist der Buchwert der ausstehenden Anleihen im Haniel-Konzern von 0,5 Milliarden Euro zum 31. Dezember 2014 auf 0,9 Milliarden Euro zum 30. Juni 2015 gestiegen. Des Weiteren haben sich die Geschäftsbereiche CWS-boco, ELG und TAKKT in den vergangenen Jahren auch am Markt für Schuldscheindarlehen finanziert und damit ihre Finanzierungsbasis verbreitert. Der Wert von Schuldscheindarlehen, Commercial Papers sowie sonstigen verbrieften Verbindlichkeiten im Haniel-Konzern lag zum 30. Juni 2015 – wie bereits zum 31. Dezember 2014 – bei 0,2 Milliarden Euro. Die Geschäftsbereiche CWS-boco und ELG unterhalten darüber hinaus Programme zum fortlaufenden Verkauf von Forderungen aus Lieferung und Leistung an Dritte. Insgesamt betragen die finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz des Haniel-Konzerns zum 30. Juni 2015 ausgewiesen werden, 1.834 Millionen Euro. Davon haben 1.036 Millionen Euro eine Laufzeit von über einem Jahr.

HANIEL-CASHFLOW GESTIEGEN

Um die Liquiditätsstärke der laufenden Geschäftstätigkeit zu beurteilen, verwendet der Haniel-Konzern die Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow. Der Haniel-Cashflow steht in erster Linie für die Finanzierung von zusätzlicher Mittelbindung im kurzfristigen Nettovermögen* und von Investitionen zur Verfügung. Im ersten Halbjahr 2015 ist der Haniel-Cashflow von 64 Millionen Euro auf 204 Millionen Euro gestiegen. Wesentliche Ursache ist, dass die METRO GROUP im ersten Halbjahr 2015 im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum eine Dividende ausgeschüttet hat. Darüber hinaus fällt das Finanzergebnis deutlich besser aus als noch im Vorjahr.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der zusätzlich zum Haniel-Cashflow die Veränderung des kurzfristigen Nettovermögens umfasst, betrug 243 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015 und war damit höher als der Haniel-Cashflow. Dies ist

* Das kurzfristige Nettovermögen umfasst im Wesentlichen Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Vorräte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung.

darauf zurückzuführen, dass durch den Abbau des kurzfristigen Nettovermögens finanzielle Mittel freigesetzt werden konnten. Im Wesentlichen resultiert dies aus einem niedrigeren Nickelpreis und geringeren Ausgangstonnagen bei ELG, die zu sinkenden Vorräten und weniger Forderungen aus Lieferung und Leistung geführt haben. Im Vorjahreszeitraum hatte der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit bei -305 Millionen Euro und damit unter dem Haniel-Cashflow gelegen. Die Ursache war, dass finanzielle Mittel für den Aufbau des kurzfristigen Nettovermögens gebunden wurden. Insbesondere ELG hatte wegen des damals steigenden Nickelpreises und der höheren Ausgangstonnage Vorräte und Forderungen aus Lieferung und Leistung aufgebaut.

Mio. Euro	30.06.2014	30.06.2015
Haniel-Cashflow	64	204
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-305	243
Cashflow aus Investitionstätigkeit	344	-218
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-442	253

HÖHERE INVESTITIONEN DURCH KAUF VON BEKAERT TEXTILES

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit, also der Saldo aus Auszahlungen für die Investitionstätigkeit und Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit, lag im ersten Halbjahr 2015 bei -218 Millionen Euro. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere Vermögenswerte sowie für Unternehmenserwerbe betragen 754 Millionen Euro. Hierin sind überwiegend der Erwerb des neuen Geschäftsbereichs Bekaert Textiles sowie der Kauf von Unternehmen durch TAKKT und CWS-boco enthalten; darüber hinaus die Auszahlungen für Finanzanlagen durch die Haniel-Holding und die Investitionen der Geschäftsbereiche in Sachanlagen. Den Auszahlungen standen die Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit in Höhe von 536 Millionen Euro gegenüber. Diese beinhalteten im ersten Halbjahr überwiegend den Erlös aus dem Verkauf von Metro-Aktien.

Im Vorjahreszeitraum betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit 344 Millionen Euro. Darin waren Auszahlungen in Höhe von 1.286 Millionen Euro enthalten – vor allem für Finanzanlagen durch

die Haniel-Holding – sowie die Investitionen der Geschäftsbereiche in Sachanlagen. Die Einzahlungen aus der Desinvestitionstätigkeit lagen im Vorjahr mit 1.630 Millionen Euro auf sehr hohem Niveau wegen des Verkaufs des Geschäftsbereichs Celesio.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 253 Millionen Euro, nach -442 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2014. Darin enthalten sind der Erlös aus der Emission der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien und die Auszahlung für Dividenden an die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 40 Millionen Euro. Im Vorjahreszeitraum hatte Haniel neben der Ausschüttung einer Dividende an die Gesellschafter vor allem Schulden gesenkt.

HANIEL-CASHFLOW

Mio. Euro

>+100%

64 204



30.06.2014 30.06.2015

ZAHLUNGSWIRKSAME INVESTITIONEN

Mio. Euro

-41%

1.286 754



30.06.2014 30.06.2015

HANIEL-KONZERN

VERMÖGENSLAGE

Der Kauf des Geschäftsbereichs Bekaert Textiles führte zu deutlich höheren bilanziellen Investitionen des Haniel-Konzerns im ersten Halbjahr 2015. Zudem sind die Finanzanlagen und die Zahlungsmittel durch die Reduktion der Metro-Beteiligung und die Emission der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien angestiegen. Die Eigenkapitalquote bleibt weiterhin hoch und belegt das Investitionspotenzial von Haniel.

HÖHERE BILANZSUMME

Die Bilanzsumme des Haniel-Konzerns ist von 6.446 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014 auf 6.913 Millionen Euro zum 30. Juni 2015 gestiegen. Dies zeigt sich vor allem im kurzfristigen Vermögen, das sich von 1.662 Millionen Euro auf 2.099 Millionen Euro erhöhte. Die aus der Emission der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien sowie der Reduktion der Metro-Beteiligung zugeflossenen Finanzmittel hat Haniel vorübergehend investiert. Dadurch stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Finanzanlagen. Zudem erhöhte auch der Erwerb des Geschäftsbereichs Bekaert Textiles das kurzfristige Vermögen. Dagegen führten sinkende Rohstoffpreise dazu, dass das Vorratsvermögen des Geschäftsbereichs ELG zurückging.

Das langfristige Vermögen ist hingegen nur leicht von 4.784 Millionen Euro auf 4.814 Millionen Euro gestiegen. Dabei haben sich die Sachanlagen sowie das immaterielle Vermögen erhöht, da der Geschäftsbereich Bekaert Textiles erstmals einbezogen wurde. Außerdem hat Haniel einen Teil der aus Anleiheemission und Beteiligungsreduktion zugeflossenen Finanzmittel auch in langfristige Finanzanlagen investiert. Der Buchwert der Metro-Beteiligung ist infolge der Reduktion der Anteile hingegen gesunken.

WEITERHIN HOHE EIGENKAPITALQUOTE

Das Eigenkapital hat sich von 3.973 Millionen Euro zum 31. Dezember 2014 auf 4.056 Millionen Euro zum 30. Juni 2015 erhöht. Ursache dafür waren positive Bewertungseffekte bei Pensionen und der Währungsumrechnung. Trotz des Anstiegs reduzierte sich die Eigenkapitalquote durch die höhere Bilanzsumme leicht von 62 Prozent auf 59 Prozent. Dieses weiterhin hohe Niveau belegt das Investitionspotenzial von Haniel. Die langfristigen Verbindlichkeiten sind

mit 1.589 Millionen Euro nahezu konstant geblieben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich hingegen infolge der Anleiheemission von 899 Millionen Euro auf 1.268 Millionen Euro.

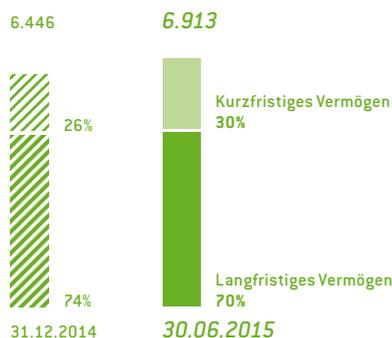
BILANZIELLE INVESTITIONEN ERHÖHT

Die bilanziellen Investitionen des Haniel-Konzerns sind von 247 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 616 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015 gestiegen. Dies lag vor allem am Erwerb des neuen Geschäftsbereichs Bekaert Textiles. Auch die Akquisition von Post-Up Stand durch den Geschäftsbereich TAKKT sowie höhere Investitionen der Haniel-Holding in langfristige Finanzanlagen trugen zu dem Anstieg bei. Im Vorjahr waren Akquisitionen in nur geringem Umfang enthalten gewesen.

KONZERNBILANZ

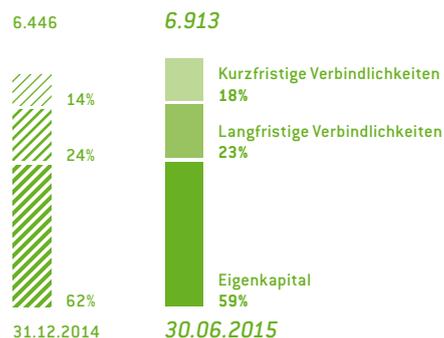
BILANZSTRUKTUR AKTIVA

Mio. Euro



BILANZSTRUKTUR PASSIVA

Mio. Euro



HANIEL-KONZERN

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter im Haniel-Konzern ist im ersten Halbjahr 2015 durch die Akquisition von Bekaert Textiles gestiegen. Durchschnittlich waren in der ersten Jahreshälfte 12.938 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Anzahl der Beschäftigten des Haniel-Konzerns hat sich von durchschnittlich 11.544 zum Jahresende 2014 auf 12.938 im ersten Halbjahr 2015 erhöht. Maßgeblich für diese Zunahme war die Akquisition von Bekaert Textiles. Der neue Geschäftsbereich beschäftigte zum 30. Juni 2015 weltweit 1.498 Mitarbeiter. Bei den Geschäftsbereichen CWS-boco und ELG hat die durchschnittliche Mitarbeiterzahl leicht zugenommen. Nach 7.529 Mitarbeitern im Vorjahr beschäftigte CWS-boco im ersten Halbjahr 2015 im Durchschnitt 7.574 Mitarbeiter. Wesentliche Ursache für den Anstieg war der Aufbau des neuen Wäschereistandorts in Kroatien. Die Zahl der Beschäftigten von ELG stieg von 1.267 auf 1.301. Der Geschäftsbereich baute aufgrund der guten Entwicklung im Superlegierungsgeschäft im ersten Halbjahr 2015 seine Kapazitäten aus.

Bei TAKKT ging die durchschnittliche Mitarbeiterzahl dagegen zurück. Hier wirkte sich im ersten Halbjahr 2015 insbesondere der Verkauf der Plant Equipment Group in den USA aus. Zwar kamen im gleichen Zeitraum die Beschäftigten des erworbenen US-Unternehmens Post-Up Stand hinzu, insgesamt verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiter jedoch von 2.528 auf 2.348.

MITARBEITER

durchschnittliche Kopfzahl

+12%

11.544 12.938



31.12.2014 30.06.2015

HOLDING FRANZ HANIEL & CIE.

Im ersten Halbjahr 2015 hat die Haniel-Holding* den Portfoliumbau erfolgreich vorangetrieben: Zum einen hat das Family-Equity-Unternehmen mit Bekaert Textiles einen neuen Geschäftsbereich erworben, zum anderen das Gewicht der Metro-Beteiligung im Portfolio durch eine Reduktion der Anteile verringert.

PORTFOLIUMB AU ERFOLGREICH FORTGEFÜHRT

Die Haniel-Holding hat Anfang Juni Bekaert Textiles erworben, den weltweit führenden Spezialisten für die Entwicklung und Herstellung von Matratzenbezugsstoffen. Das Unternehmen wird als eigenständiger Geschäftsbereich im Haniel-Portfolio geführt. Neben dieser Portfolioerweiterung erfolgte durch die Reduktion der Metro-Beteiligung von 30 Prozent auf 25 Prozent ein weiterer wichtiger Schritt zur Ausbalancierung des Beteiligungsportfolios. Zugleich hat Haniel eine Umtauschanleihe auf Metro-Aktien mit einer Laufzeit bis zum Jahr 2020 platziert, so dass zukünftig eine weitere Reduzierung der Anteilsquote möglich ist.

Nach den Portfoliomaßnahmen des ersten Halbjahres 2015 sollen etwa 1,3 Milliarden Euro in den Erwerb weiterer neuer Geschäftsbereiche investiert werden. Als Family-Equity-Unternehmen verfolgt Haniel dabei einen langfristigen Investitionsansatz. Im Fokus stehen gut positionierte, mittelständische Unternehmen in attraktiven Nischen, die mit Haniels Unterstützung ihre marktführende Stellung ausbauen können und einen Beitrag zur Diversifikation des Portfolios leisten. Darüber hinaus bevorzugt Haniel den Erwerb deutlicher Mehrheitsbeteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen. Im Sinne des Anspruchs von Haniel, „enkelfähig“ zu sein, kommen nur Unternehmen in Frage, die durch nachhaltiges Handeln einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten oder künftig erbringen können. Mit Geduld wird Haniel die sich bietenden Optionen vorausschauend abwägen und auf diese Weise passende Unternehmen finden – das hat der Erwerb von Bekaert Textiles gezeigt.

FINANZVERMÖGEN HÖHER ALS NETTOFINANZSCHULDEN

Die erhaltene Liquidität aus dem Verkauf der Celesio-Beteiligung Anfang 2014 hat Haniel genutzt, um die bestehenden Geschäftsbereiche weiter mit finanziellen Mitteln auszustatten. Darüber hinaus wurde übergangsweise in risikoarme, aber niedrigverzinsliche Finanzanlagen investiert. Damit war die Haniel-Holding bereits 2014 de facto schuldenfrei. Durch die Reduktion der Anteile an der Metro-Beteiligung und die Platzierung der Umtauschanleihe auf Metro-Aktien im ersten Halbjahr 2015 nahm Haniel weitere 1,0 Milliarden Euro ein. Die Umtauschanleihe sichert dem Unternehmen außerdem die hervorragenden Finanzierungskonditionen des aktuellen Kapitalmarktumfelds für die nächsten fünf Jahre. Von den Einnahmen verwendete die Holding 266 Millionen Euro für den Erwerb der Anteile an Bekaert Textiles. Zum anderen investierte Haniel übergangsweise weiter in Finanzanlagen. Zum 30. Juni 2015 stehen – unter Berücksichtigung kurz- und langfristiger Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen – einem Finanzvermögen im Wert von 1.169 Millionen Euro Nettofinanzschulden in Höhe von 842 Millionen Euro gegenüber. Damit verfügt Haniel über ein solides Liquiditätspolster, sowohl für die Erweiterung des Portfolios als auch für die Rückzahlung der im Frühjahr 2017 fälligen Anleihe.

Mittel- bis langfristig strebt Haniel nach Erwerb neuer Geschäftsbereiche eine Verschuldung von etwa 1 Milliarde Euro an. Neben der Finanzierung über den Kapitalmarkt soll diese durch bestehende, zurzeit nicht genutzte Kreditlinien bei Banken gedeckt werden. Der wesentliche Teil der Finanzierung ist und bleibt jedoch die dauerhafte Bereitstellung von Eigenkapital durch die Familie Haniel.

RATING BESTÄTIGT

Haniel unterzieht sich freiwillig externen Ratingurteilen und sichert sich so einen breiten Kapitalmarktzugang. Standard & Poor's und Moody's hatten ihr Rating bereits im 2. Halbjahr 2013 auf BB+ beziehungsweise Ba1 angehoben. Im Geschäftsjahr 2014 hat Standard & Poor's das Urteil um einen positiven Ausblick ergänzt und diesen im ersten Halbjahr 2015 bestätigt. Durch den fortgeführten Portfoliumbau sowie die konservativen Verschuldungsziele sieht sich die Haniel-Holding auf einem guten Weg in Richtung eines Investment-Grade-Ratings. Dazu trägt auch die sehr solide Entwicklung der für das Rating wesentlichen Kennzahlen Total Cash Cover und Marktwert-Gearing bei. Die Total Cash Cover wird als Verhältnis zwischen Einzahlungen aus Dividenden und Gewinnabführungen und den Auszahlungen für laufende Holdingkosten, Zinsen und Dividende an die Familie Haniel berechnet. Das Marktwert-Gearing entspricht dem Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und Wert des Haniel-Beteiligungsportfolios. Der Wert dieses Beteiligungsportfolios – inklusive des Finanzvermögens und nach Abzug der verbleibenden Nettofinanzschulden auf Holding-Ebene – betrug 5.182 Millionen Euro zum 30. Juni 2015. Damit lag er aufgrund höherer Aktienkurse der börsennotierten Beteiligungen über dem Wert zum Jahresende 2014 in Höhe von 4.428 Millionen Euro. Der Wert des Beteiligungsportfolios ergibt sich als Summe der Bewertungen der Geschäftsbereiche sowie sonstiger Vermögenswerte. Bei den börsennotierten Geschäftsbereichen erfolgt die Bewertung auf Basis von Drei-Monats-Durchschnittskursen, bei den übrigen Geschäftsbereichen auf Basis von Marktmultiplikatoren.

ERGEBNISBEITRAG DER HOLDING STABIL

Der Beitrag der Haniel-Holding zum Operativen Ergebnis bewegte sich im ersten Halbjahr 2015 auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Wie im Vorjahr trugen dazu auch Erträge aus der Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen bei.

* Inkl. der Finanzierungs- und Servicegesellschaften der Holding. Den Abschluss des Teilkonzerns Franz Haniel & Cie. finden Sie auf www.haniel.de unter „Creditor Relations“.

BEKAERT TEXTILES

Bekaert Textiles, der weltweit führende Spezialist für die Entwicklung und Herstellung von gewebten und gestrickten Stoffen für Matratzenbezüge, ergänzt seit Anfang Juni das Geschäftsbereichs-Portfolio von Haniel. In Fortsetzung des Wachstums der Vergangenheit waren Umsatz und Operatives Ergebnis erfreulich.

QUALITÄTS- UND INNOVATIONSFÜHRER DER BRANCHE

Bekaert Textiles ist auf die Entwicklung und Herstellung von hochwertigen Stoffen für den Bezug von Matratzen spezialisiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Waregem, Belgien, verfügt über ein weltweites Netzwerk von Produktionsstätten in acht Ländern. Das Produktsortiment umfasst hauptsächlich gewebte und gestrickte Bezugstoffe für Matratzen, die an Matratzenhersteller in Amerika, Europa und der Region Asien-Pazifik vertrieben werden. In Zusammenarbeit mit den Kunden werden die Stoffe individuell gestaltet und produziert. Dabei orientiert sich Bekaert Textiles an den Qualitätsanforderungen des jeweiligen Kunden, sowohl in Bezug auf das Design als auch die Produkteigenschaften des Stoffes. Das zentral organisierte Entwicklungsteam arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Produkteigenschaften, um den Matratzenherstellern ein breites und innovatives Portfolio an Matratzenbezugstoffen anbieten zu können. Dank des weltweiten Produktionsnetzwerks profitieren die Kunden von Bekaert Textiles außerdem von sehr kurzen Lieferzeiten.

GUTE UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Der Geschäftsbereich Bekaert Textiles erzielte im Juni 2015 einen Umsatz von 20 Millionen Euro. Die Umsatzentwicklung war erfreulich, was insbesondere an dem guten Wachstum des Geschäfts in den USA und Asien lag. Das Operative Ergebnis von Bekaert Textiles folgte der Umsatzentwicklung und belief sich auf 2 Millionen Euro. Dazu trug auch die gestartete Einkaufsinitiative positiv bei. Im Zuge dieser treibt Bekaert Textiles die weltweite Standardisierung und Bündelung von Einkaufsvolumina weiter voran.

OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

2

30.06.2015

MITARBEITER

durchschnittliche Kopfzahl

1.498

30.06.2015

UMSATZ

Mio. Euro

20



30.06.2015

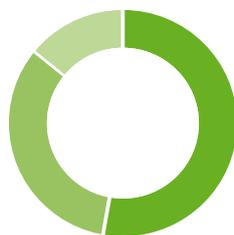
UMSATZ

nach Regionen in %

Amerika
53

Europa
33

Asien-Pazifik
14



30.06.2015

CWS-BOCO

CWS-boco hat im ersten Halbjahr 2015 seine Vertriebsinitiative weiter intensiviert und die Modernisierung des Wäschereinetzwerks fortgesetzt. Der Umsatz des Geschäftsbereichs stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Die mit der Vertriebsinitiative verbundenen höheren Kosten konnten durch Effizienzsteigerungen in den Wäschereien und der Logistik abgedeckt werden. Dadurch erreichte CWS-boco mit 36 Millionen Euro ein Operatives Ergebnis leicht über dem Niveau des Vorjahres.

VERTRIEB UND REINRAUMGESCHÄFT GESTÄRKT

CWS-boco hat im ersten Halbjahr 2015 seinen Vertrieb weiter gestärkt und die Anzahl der Vertriebsmitarbeiter erneut erhöht. Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich auch das Sales Excellence-Programm weiterentwickelt: Vertriebsmitarbeiter durchlaufen in zwölf Monaten verschiedene Trainingseinheiten und werden dabei von einem Mentor begleitet. Nachdem die ersten Teilnehmer das Programm in Deutschland 2014 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurde es im Jahr 2015 für die einzelnen Vertriebslinien von CWS-boco angepasst und auf weitere Länder ausgeweitet.

Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich seine Wettbewerbsposition im Wachstumsmarkt Reinraum in Deutschland weiter ausgebaut. Der im vergangenen Jahr eingeleitete Kauf von Zahn Hitex aus der Nähe von München wurde im ersten Halbjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen. Zusammen mit der bestehenden Reinraumwäscherei in Heidenheim bedient der Standort den wachsenden Bedarf an Reinraumkleidung in der Mikroelektronik-, Pharma-, Verpackungs- und Lebensmittelbranche.

CWS-BOCO INVESTIERT IN WÄSCHEREIEN UND IT-LANDSCHAFT

Auch die Modernisierung des europaweiten Wäschereinetzwerks hat CWS-boco in der ersten Jahreshälfte 2015 fortgesetzt und die Effizienz der betrieblichen Prozesse weiter gesteigert. So wurden in diesem Frühjahr neue Wäschereien in Deutschland, Kroatien und Polen in Betrieb genommen. Diese basieren auf einem hochflexiblen Wäschereikonzept, das sowohl die Qualität der Dienstleistungen verbessert als auch den Ressourceneinsatz deutlich reduziert. Zusätzlich hat der Geschäftsbereich mit der Umsetzung eines mehrjährigen Projekts zur Erneuerung der IT-Systeme begonnen. Das Ziel dieses Projekts ist es, mit einer europaweit eingesetzten Software hohe und einheitliche Standards bei der

UMSATZ Mio. Euro

+3%

371 382



30.06.2014 30.06.2015

UMSATZ nach Bereichen in %

Waschraumhygiene/Matten
51
Textile Dienstleistungen
49



30.06.2015

OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

+3%

35 36



30.06.2014 30.06.2015

MITARBEITER

durchschnittliche Kopfzahl

+1%

7.529 7.574



31.12.2014 30.06.2015

Kundenbetreuung und in den innerbetrieblichen Abläufen zu realisieren. Außerdem soll diese Software die länderübergreifende Integration von Lager- und Dienstleistungsprozessen unterstützen.

LEICHTES UMSATZWACHSTUM

Der Umsatz von CWS-boco lag im ersten Halbjahr 2015 mit 382 Millionen Euro um 3 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Neben Währungseffekten wirkte sich auch die Akquisition des Unternehmens Zahn Hitex positiv aus. Bereinigt um diese Effekte stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1 Prozent.

Der Umsatz im für CWS-boco wesentlichen Servicegeschäft – der Vermietung von Berufskleidung, Waschraumhygieneprodukten und Schmutzfangmatten – ist, bereinigt um die Akquisition von Zahn Hitex sowie Währungseffekte, um 1 Prozent gestiegen. Dabei ist es CWS-boco gelungen, die Kündigungsraten für alle Produktsegmente ein weiteres Mal zu senken. Um dies zu erreichen, hat der Geschäftsbereich die Kundenbetreuung weiter intensiviert und das Beschwerde- und Kündigungsmanagement ausgeweitet. Darüber hinaus konnten neue Kunden gewonnen werden. Die positiven Umsatzeffekte der Vertriebsinitiative werden aufgrund der Besonderheiten des Geschäftsmodells von CWS-boco erst mit Zeitverzug sichtbar. Denn die einzelnen Mietverträge umfassen nicht selten relativ geringe Volumina, laufen in der Regel jedoch über mehrere Jahre.

Das Servicegeschäft ergänzt CWS-boco durch den Verkauf von Verbrauchsmaterialien wie Seifen, Desinfektionsmittel und Papier, aber auch von Spendern und Berufskleidung. In diesem Handelsgeschäft stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bereinigt um Währungseffekte – um 1 Prozent.

OPERATIVES ERGEBNIS LEICHT GESTIEGEN

Das Operative Ergebnis von CWS-boco lag im ersten Halbjahr 2015 mit 36 Millionen Euro leicht über dem Niveau des Vorjahres. Dank der gesteigerten Effizienz in den betrieblichen Abläufen – insbesondere aufgrund der fortschreitenden Modernisierung des Wäschereinetzwerks und der Lieferkette – konnten die mit der Vertriebsinitiative verbundenen höheren Kosten ausgeglichen werden.

ELG

ELG hat sich im ersten Halbjahr 2015 in einem schwierigen Marktumfeld gut behauptet, konnte jedoch bei Ausgangstonnage und Operativem Ergebnis nicht an das Vorjahr anschließen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf erheblich niedrigere Rohstoffpreise sowie eine geringere Tonnage beim Edelschrottschrott. Das Geschäft mit Superlegierungen verlief hingegen positiv. Hier konnte ELG die Ausgangstonnage infolge einer guten Schrottnachfrage deutlich steigern.

SCHWIERIGES MARKTUMFELD IM EDELSTAHLSCHROTTGESCHÄFT

Die weltweite Edelstahlproduktion bewegte sich im ersten Halbjahr 2015 auf dem Niveau des Vorjahres. Regional waren jedoch deutliche Unterschiede zu verzeichnen. Während die Edelstahlproduktion in Asien stagnierte, konnten die Edelstahlproduzenten in dem für ELG wichtigen europäischen Markt ihre Kapazitätsauslastung verbessern. Die Produktion in den USA, dem anderen bedeutsamen Absatzmarkt für ELG, entwickelte sich hingegen rückläufig. Das lag vor allem an der schwächeren inländischen Nachfrage nach Edelstahlprodukten sowie den vermehrten Importen aus China. Die weltweite Nachfrage nach Edelschrottschrotten seitens der Produzenten konnte allerdings durch die Schrotthändler wie ELG nicht vollständig abgedeckt werden. Denn infolge des niedrigen Rohstoffpreisniveaus war weniger Schrott am Beschaffungsmarkt verfügbar als noch im Vorjahr. In Erwartung steigender Preise hielten viele Lieferanten Schrotte zurück. Insgesamt schlug sich diese Entwicklung negativ auf die Ausgangstonnage beim Edelschrottschrott von ELG nieder, die um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurückging.

Der Preis für Nickel, den überwiegenden Wertträger in dem von ELG aufbereiteten Edelschrottschrott, ist seit Jahresbeginn kontinuierlich gesunken und schloss das erste Halbjahr mit 11.700 US-Dollar pro Tonne ab – dem niedrigsten Stand seit 2009. Im Durchschnitt lag er mit 13.700 US-Dollar pro Tonne um 17 Prozent unter dem Preisniveau des Vorjahreszeitraums. Zurückführen lässt sich dies insbesondere darauf, dass die indonesische Exportbeschränkung für Nickelerze zur Produktion von Nickel Pig Iron in China bislang nicht wie erwartet zu einer Verknappung des Rohstoffs Nickel geführt hat. Auch die Preise für Chrom und Eisen – die weiteren bedeutenden Bestandteile im Edelschrottschrott – bewegten sich in den ersten sechs Monaten unter dem Niveau des Vorjahres.

UMSATZ

Mio. Euro

-9%

1.180 1.074



30.06.2014 30.06.2015

UMSATZ

nach Absatzregionen in %

Europa
53
Amerika
26
Asien
21

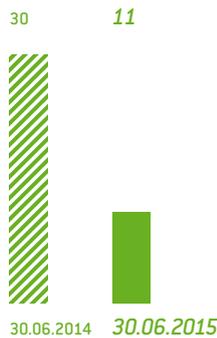


30.06.2015

OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

-63%



30.06.2014 30.06.2015

MITARBEITER

durchschnittliche Kopfzahl

+3%



31.12.2014 30.06.2015

GUTE NACHFRAGE IM SUPERLEGIERUNGSGESCHÄFT

Das Marktsegment Superlegierungen profitierte im ersten Halbjahr 2015 von einer kontinuierlich guten Nachfrage nach Superlegierungsschrotten durch die Luftfahrtindustrie. In den Industrien der Energieerzeugung und Petrochemie ging die Nachfrage hingegen zurück. In Summe beeinflusste diese Entwicklung die Ausgangstonnage der Superlegierungen von ELG jedoch positiv. Diese stieg um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Die Preise der für das Superlegierungsgeschäft bedeutsamen Rohstoffe entwickelten sich unterschiedlich: Während der Nickelpreis sank, stieg der Preis für den relevanten Rohstoff Titan gegenüber dem Vorjahr deutlich an.

AUSGANGSTONNAGE UND OPERATIVES ERGEBNIS UNTER VORJAHR

Bezogen auf das Gesamtgeschäft ging die Ausgangstonnage von ELG – trotz der höheren Tonnage bei den Superlegierungen – deutlich gegenüber dem Vorjahr zurück. In Verbindung mit dem erheblich geringeren Nickelpreis führte dies zu einem Umsatzrückgang um 9 Prozent auf 1.074 Millionen Euro. Auch das Operative Ergebnis von ELG ist gesunken – von 30 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf 11 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015. Hier wirkten sich insbesondere der geringere Umsatz, aber auch niedrigere Margen beim Edelschrottschrottgeschäft infolge des intensiven Wettbewerbs um die nur begrenzt verfügbaren Schrotte negativ aus. Zudem musste aufgrund verschärfter Umweltschutzvorschriften eine bei einem Unternehmenserwerb gebildete Rückstellung erhöht werden.

KAPAZITÄTserweiterungen im Superlegierungsgeschäft

Die gestiegene Nachfrage nach Superlegierungsschrotten führte zu einer hohen Auslastung im Superlegierungsgeschäft von ELG. Der Geschäftsbereich erweiterte deshalb seine Aufbereitungskapazitäten und eröffnete neue Standorte in Europa und den USA.

Im Marktsegment Edelstahl begegnete ELG dem schwierigen Umfeld mit striktem Kostenmanagement. Infolge der Schließung von deutschen Edelstahlwerken sowie der Inbetriebnahme eines Edelstahlwerks in den USA passt ELG außerdem sein Niederlassungsnetzwerk konsequent an die veränderten Materialströme an.

TAKKT

Der Geschäftsbereich TAKKT profitierte im ersten Halbjahr 2015 von einem anhaltend guten Geschäft in den USA und dem starken US-Dollar. Sowohl Umsatz als auch Operatives Ergebnis konnten deutlich gesteigert werden. Außerdem hat TAKKT die Weiterentwicklung zum integrierten Multi-Channel-Unternehmen vorangetrieben und darüber hinaus mit dem Spezialversandhändler Post-Up Stand sein Portfolio erweitert.

TAKKT SETZT WACHSTUMSKURS FORT

Im ersten Halbjahr 2015 hat TAKKT das Portfolio in den USA weiterentwickelt: Mit der Akquisition von Post-Up Stand wurden die Aktivitäten der Specialties Group gestärkt. Das Unternehmen ist ein führender Spezialist für kundenindividuell bedruckte Werbemittel in den USA und stellt somit eine gute Ergänzung des erfolgreichen Display-Geschäfts dar. Neben dieser Portfolioerweiterung hat TAKKT desinvestiert und den Verkauf der wenig profitablen Plant Equipment Group erfolgreich abgeschlossen.

Der Umsatz von TAKKT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2015 um 7 Prozent auf 506 Millionen Euro. Zum Wachstum haben auch die Akquisition von Post-Up Stand sowie positive Währungseffekte, insbesondere aufgrund des gestiegenen US-Dollar-Kurses, beigetragen. Die im Vorjahr abgeschlossene Topdeq-Schließung und der Verkauf der Plant Equipment Group wirkten sich dagegen negativ aus. Bereinigt um diese Effekte lag das Umsatzwachstum bei 5 Prozent.

TAKKT AMERICA steigerte in einem anhaltend guten Geschäftsklima in den USA – bereinigt um den Verkauf der Plant Equipment Group, die Akquisition von Post-Up Stand sowie Währungseffekte – den Umsatz um 12 Prozent. Besonders stark wuchs die Office Equipment Group. Dort machte sich die weiterhin hohe Nachfrage seitens US-bundesstaatlicher Einrichtungen bemerkbar. Auch die Specialties Group entwickelte sich erfreulich.

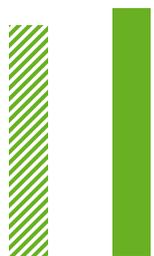
Der Umsatz von TAKKT EUROPE lag – bereinigt um die Topdeq-Schließung sowie Währungseffekte – auf dem Niveau des Vorjahres. Die Packaging Solutions Group verzeichnete ein leichtes Umsatzwachstum. Das Geschäft der Business Equipment Group entwickelte sich hingegen leicht rückläufig, da es stärker von den

UMSATZ

Mio. Euro

+7%

471 506



30.06.2014 30.06.2015

UMSATZ

nach Bereichen in %

TAKKT EUROPE
51

TAKKT AMERICA
49



30.06.2015

OPERATIVES ERGEBNIS

Mio. Euro

+16%

56 65



30.06.2014 30.06.2015

MITARBEITER

durchschnittliche Kopfzahl

-7%

2.528 2.348



31.12.2014 30.06.2015

konjunkturellen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Hier wirkte sich in besonderem Maße das schlechtere Geschäftsklima in der Schweiz infolge des starken Schweizer Frankens aus, das sich in einer Investitionszurückhaltung der TAKKT-Kunden niederschlug.

OPERATIVES ERGEBNIS VERBESSERT

TAKKT hat das Operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr von 56 Millionen Euro auf 65 Millionen Euro gesteigert. Dies resultierte vor allem aus der guten Geschäftsentwicklung von TAKKT AMERICA sowie dem Ergebnisbeitrag aus dem Verkauf der Plant Equipment Group. Außerdem profitierte TAKKT vom starken US-Dollar. Bei TAKKT EUROPE lag das Ergebnis aufgrund einer geringeren Rohertragsmarge – insbesondere im Geschäft in der Schweiz – unter dem Niveau des Vorjahres.

MULTI-CHANNEL-VERTRIEB WEITER AUSGEBAUT

TAKKT strebt eine Integration unterschiedlicher Vertriebskanäle an, um die Kunden bedarfsgerecht anzusprechen: per Katalog, im Internet, telefonisch und über Mitarbeiter im Außendienst. Zu diesem Zweck hat der B2B-Versandhändler bereits 2012 die Initiative DYNAMIC initiiert, um die Geschäftsaktivitäten noch stärker auf den Multi-Channel-Vertrieb auszurichten. DYNAMIC umfasst rund 50 Projekte, die individuell auf die jeweilige Tochtergesellschaft zugeschnitten sind. Die aufgesetzten Projekte schreiten planmäßig voran, so dass auch im ersten Halbjahr 2015 Fortschritte erzielt werden konnten. Darüber hinaus hat TAKKT weiter in IT-Systeme investiert und stellt so sicher, dass das Unternehmen auch zukünftig über eine leistungsstarke technische Plattform für die optimale Kundenansprache verfügt.

METRO GROUP

Die METRO GROUP hat im ersten Halbjahr 2015 eine Vereinbarung über den Verkauf der Vertriebslinie Galeria Kaufhof getroffen und weitere Fortschritte bei ihrer strategischen Neuausrichtung gemacht. Der Umsatz stieg bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte an. Allerdings ist das Operative Ergebnis aufgrund höherer Sonderaufwendungen zurückgegangen. Dennoch lag das Beteiligungsergebnis des Haniel-Konzerns an der METRO GROUP infolge eines verbesserten Finanzergebnisses sowie geringerer Steueraufwendungen über dem des Vorjahres.

METRO GROUP VERÄUSSERT KAUFHOF

Die METRO GROUP hat ihr Portfolio fokussiert: Im Juni 2015 wurde mit der kanadischen Hudson's Bay Company eine Vereinbarung über den Verkauf von Galeria Kaufhof getroffen. Die Transaktion soll im Laufe des zweiten Halbjahres abgeschlossen werden. Die Einnahmen aus dem Verkauf reduzieren die Verschuldung der METRO GROUP deutlich und ermöglichen verstärkte Investitionen in die verbleibenden Vertriebslinien, um zukünftiges profitables Wachstum sicherzustellen. Aufgrund des vereinbarten Verkaufs wird Galeria Kaufhof auf Ebene der METRO GROUP als nicht fortgeführter Bereich ausgewiesen.

Auch im Hinblick auf ihre strategischen Initiativen konnte die METRO GROUP im ersten Halbjahr 2015 deutliche Fortschritte erzielen. Dadurch stieg über alle Vertriebslinien hinweg der Belieferungsumsatz um mehr als 10 Prozent und der über das Internet generierte Umsatz sogar um mehr als 20 Prozent. Darüber hinaus hat die METRO GROUP ihr Engagement im Start-up-Segment ausgebaut und fördert mit dem Techstars METRO Accelerator in Zukunft digitale und technologische Innovationen, die für die Gastronomie wegweisend werden könnten.

BEREINIGTER UMSATZ GESTIEGEN

Im ersten Halbjahr 2015 betrug der Umsatz der METRO GROUP 27.659 Millionen Euro und lag somit nur leicht unter dem Niveau des Vorjahres – obwohl sich Währungs- und Portfolioeffekte negativ ausgewirkt hatten. Bereinigt um diese Sachverhalte stieg der Umsatz, unterstützt durch die Eröffnung neuer Standorte, um 1 Prozent.

Der Umsatz von Metro Cash & Carry ging um 2 Prozent zurück. Wesentliche Ursachen dafür waren negative Währungseffekte insbesondere infolge der Kursentwicklung des russischen Rubels, der Verkauf der Standorte in Griechenland und die Aufgabe der Aktivitäten in Dänemark. Positiv wirkten sich Neueröffnungen sowie ein leichtes organisches Umsatzwachstum aus, zu dem vor allem Russland und Indien als wichtigste Wachstumsländer beigetragen haben. In Westeuropa war die Geschäftsentwicklung ebenso rückläufig wie in Deutschland, wo insbesondere das sinkende Preisniveau den Geschäftsverlauf belastete.

Media-Saturn konnte den Umsatz um 4 Prozent erhöhen – trotz negativer Währungseffekte insbesondere infolge der Rubel-Entwicklung. Maßgeblich dafür waren zum einen die Expansion der Vertriebslinie vor allem in Osteuropa und zum anderen ein deutliches organisches Umsatzwachstum in allen Regionen. In Deutschland

profitierte das Geschäft von erfolgreichen Marketingaktivitäten sowie einer positiven Entwicklung des Gesamtmarkts. Das Multi-Channel-Angebot wird von den Kunden weiterhin gut angenommen und hat sich inzwischen als integraler Bestandteil des Geschäfts von Media-Saturn etabliert.

Die Vertriebslinie Real ist nach dem im Vorjahr abgeschlossenen Verkauf des Osteuropageschäfts nunmehr ausschließlich in Deutschland aktiv. Im ersten Halbjahr 2015 hat sie weitere Standorte modernisiert und ihre Marketingaktivitäten intensiviert, um die Kundenwahrnehmung und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Dennoch ging der Umsatz um 6 Prozent zurück. Dies lag zum einen an den fehlenden Umsatzbeiträgen aus dem verkauften Osteuropageschäft. Zum anderen war die Entwicklung in Deutschland aufgrund von Standortschließungen sowie eines Umsatzrückgangs infolge des sinkenden Preisniveaus rückläufig.

SONDERAUFWENDUNGEN BELASTEN OPERATIVES ERGEBNIS

Im ersten Halbjahr 2015 betrug das Operative Ergebnis der METRO GROUP -382 Millionen Euro, nachdem es im Vorjahreszeitraum bei -63 Millionen Euro gelegen hatte. Grund für diesen Rückgang waren höhere Sonderaufwendungen – vor allem für Wertminderungen auf den Goodwill bei Real Deutschland. Bereinigt um diese betrug das Operative Ergebnis 191 Millionen Euro und lag damit trotz negativer Währungseffekte sowie geringerer Erträge aus Immobilienverkäufen nur leicht unter dem Vorjahreswert in Höhe von 213 Millionen Euro. Dies ist in erster Linie auf die insgesamt gute organische Geschäftsentwicklung bei Metro Cash & Carry und Media-Saturn zurückzuführen.

HÖHERER ERGEBNISBEITRAG FÜR HANIEL

Das niedrigere Operative Ergebnis hat das Metro-Beteiligungsergebnis von Haniel anteilig beeinflusst. Auch die im Mai 2015 erfolgte Reduktion der Haniel-Beteiligung an der METRO AG auf 25 Prozent wirkte sich mindernd auf das Beteiligungsergebnis aus. Außerdem hat sich das Ergebnis aus nicht fortgeführten Bereichen der METRO GROUP – also das Ergebnis von Galeria Kaufhof – verringert. Positiv wirkten hingegen das verbesserte Finanzergebnis sowie ein geringerer Steueraufwand der METRO GROUP. Dadurch

HANIEL-BETEILIGUNGSERGEBNIS

Mio. Euro

+38%

-97 -60



30.06.2014 30.06.2015

ist das Beteiligungsergebnis des Haniel-Konzerns an der METRO GROUP insgesamt von -97 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum auf -60 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2015 gestiegen.

In dem negativen Beteiligungsergebnis des ersten Halbjahres kommt auch zum Ausdruck, dass der wesentliche positive Ergebnisbeitrag aus der Metro-Beteiligung regelmäßig erst mit dem Weihnachtsgeschäft im vierten Quartal des Haniel-Geschäftsjahres anfällt.

NACHTRAGSBERICHT

Der Geschäftsbereich TAKKT hat das Unternehmen BiGDUG Ltd. Anfang Juli 2015 erworben. BiGDUG ist ein führender Spezialist im Online-Handel von Betriebsausstattung in Großbritannien mit Schwerpunkt auf Lagerung und Regale.

Darüber hinaus traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2015 geht Haniel unverändert davon aus, dass das Ergebnis vor Steuern deutlich ansteigen wird. Dies ist auf das voraussichtlich deutlich bessere Finanzergebnis zurückzuführen. Haniel rechnet bei allen Geschäftsbereichen außer bei ELG weiter mit einer positiven Entwicklung. Dieser Geschäftsbereich wird aufgrund der ungünstigen Marktbedingungen im Segment Edelstahl aller Voraussicht nach ein Operatives Ergebnis unter Vorjahr erzielen.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES WACHSTUM, ABER SCHWIERIGE BEDINGUNGEN IM MARKTSEGMENT EDELSTAHL

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht weiterhin von einem soliden Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts von über 3,0 Prozent aus. In den USA erwartet er mit 2,5 Prozent ein Wachstum auf Vorjahresniveau. Neben der guten Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in den USA wird Haniel voraussichtlich von der Aufwertung des US-Dollars profitieren. Für den Euroraum unterstellt der IWF mit 1,5 Prozent ein Wachstum über Vorjahresniveau. Hier wirkt sich das Wachstum in Deutschland positiv aus. Hingegen wird die Kaufzurückhaltung in der Schweiz infolge der Aufwertung des Schweizer Frankens voraussichtlich weiter eine Belastung für die dortigen Geschäftsaktivitäten darstellen. Die prognostizierte solide gesamtwirtschaftliche Entwicklung setzt voraus, dass die seit einiger Zeit vorhandenen Unwägbarkeiten, wie die politischen Krisen in Osteuropa und dem Nahen Osten sowie die wirtschaftliche Situation in China und Griechenland, nicht zu einer Eintrübung der Aussichten für das zweite Halbjahr führen.

Darüber hinaus ist für den Geschäftsbereich ELG insbesondere die Entwicklung des Marktsegments Edelstahl von zentraler Bedeutung. Da Experten für 2015 – im Vergleich zum Jahresbeginn – von einem deutlich niedrigeren Nickelpreis ausgehen, bleiben die Marktbedingungen im Segment Edelstahl und insbesondere der Beschaffungsmarkt für Edelstahlschrott schwierig.

POSITIVE ENTWICKLUNG FÜR ALLE GESCHÄFTSBEREICHE AUSSER ELG ERWARTET

Die gesamtwirtschaftliche Lage beeinflusst die Geschäftsbereiche unterschiedlich stark. Der Haniel-Vorstand erwartet derzeit unter der Prämisse, dass sich die konjunkturellen Aussichten nicht eintrüben, weiterhin eine vergleichsweise positive Entwicklung in allen Geschäftsbereichen – mit Ausnahme von ELG.

Der Geschäftsbereich Bekaert Textiles rechnet für den Zeitraum des Jahres 2015, in dem das Unternehmen in den Haniel-Konzern einbezogen wird, mit einem Umsatz in der Größenordnung von 140 Millionen Euro. Das Operative Ergebnis wird sich voraussichtlich zwischen 10 und 15 Millionen Euro bewegen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dieses Operative Ergebnis mit planmäßigen Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation in Höhe von 5 Millionen Euro belastet ist.

CWS-boco geht für das Geschäftsjahr 2015 – bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte – unverändert von einem leichten Umsatzwachstum aus. Um dies zu erreichen, hat der Geschäftsbereich seine Vertriebsinitiative intensiviert. Zusätzlich strebt CWS-boco an, die Kündigungsraten auf dem aktuell niedrigen Niveau zu stabilisieren. Auch hinsichtlich des Operativen

Ergebnisses erwartet der Geschäftsbereich weiterhin eine leichte Steigerung. Die Kosten für den Aufbau des Vertriebs sollen durch Einsparungen in den betrieblichen Abläufen ausgeglichen werden. Darüber hinaus hat CWS-boco in diesem Jahr mit der Entwicklung eines neuen IT-Systems begonnen. Dieses zielt insbesondere darauf ab, durch eine europaweit eingesetzte Software hohe und einheitliche Standards bei der Kundenbetreuung und in den innerbetrieblichen Abläufen zu realisieren.

Der Geschäftsbereich ELG hat seine Prognose für 2015 aufgrund der schwachen Marktentwicklung im ersten Halbjahr deutlich zurückgenommen. Im Marktsegment Edelstahl geht ELG davon aus, dass sich das Marktumfeld erheblich schwächer entwickeln wird als noch zu Jahresbeginn erwartet. Angesichts dieser Entwicklung rechnet ELG nunmehr mit einem Rückgang der Ausgangstonnage für Edelstahlschrott um etwa 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Außerdem erwartet der Geschäftsbereich einen Nickelpreis, der im Jahresdurchschnitt um mehr als 20 Prozent unter dem Vorjahreswert von 16.900 US-Dollar pro Tonne liegt. Im Marktsegment Superlegierungen rechnet ELG hingegen mit einem Wachstum der Ausgangstonnage von über 10 Prozent. Bezogen auf das Gesamtgeschäft geht ELG auf Basis dieser Annahmen für 2015 von einem Rückgang des Umsatzes im niedrigen zweistelligen Prozentbereich aus. Auch das Operative Ergebnis wird – der Umsatzentwicklung folgend – voraussichtlich spürbar unter dem Niveau des Vorjahres liegen. Da die Entwicklung an den Rohstoffmärkten sehr volatil ist, können Umsatz und Operatives Ergebnis allerdings auch deutlich von dieser Prognose abweichen.

TAKKT rechnet für das Geschäftsjahr 2015 weiter mit einer positiven Geschäftsentwicklung insbesondere in den USA. Allerdings wird vor allem der Anfang 2015 vollzogene Verkauf der Plant Equipment Group den Umsatz negativ beeinflussen. Gegenläufig ist von höheren Umsätzen aus den Akquisitionen von Post-Up Stand und BiGDUG sowie dem starken US-Dollar auszugehen. Bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte erwartet TAKKT weiterhin einen Umsatzanstieg von 3 bis 5 Prozent. Der Geschäftsbereich geht unverändert davon aus, dass das Operative Ergebnis moderat ansteigt. TAKKT wird auch 2015 die angestoßene Wachstumsinitiative DYNAMIC konsequent weiterverfolgen. Diese stimmt den Einsatz der verschiedenen Vertriebs- und Marketingkanäle noch besser aufeinander ab und optimiert so die Kundenansprache weiter. Ferner beabsichtigt TAKKT, durch neue Produkte und Services Wachstum im Bestands- und Neukundengeschäft zu erzielen.

Für die METRO GROUP wird bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte ein leichter Umsatzanstieg erwartet. Treiber dieses Wachstums sind weiterhin der Ausbau des internationalen Standortnetzes sowie der fortschreitende Ausbau des Multi-Channel-Vertriebs. Außerdem wird die METRO GROUP den starken Fokus auf effiziente Strukturen und strikte Kostenkontrolle beibehalten. Daher wird für die METRO GROUP für das Jahr 2015 von einer leichten Steigerung des um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte bereinigten Operativen Ergebnisses vor Sonderaufwendungen ausgegangen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Wertminderungen auf den Goodwill bei Real Deutschland ist wie im Vorjahr mit hohen Sonderaufwendungen bei der METRO

GROUP zu rechnen. Zusätzlich ist von einer Ergebnisbelastung aus der Währungskursentwicklung des russischen Rubels auszugehen. Allerdings werden im zweiten Halbjahr 2015 auch Sondererträge aus den Verkäufen von Galeria Kaufhof und den Metro Cash & Carry-Aktivitäten in Vietnam erwartet. Unter Annahme dieser Sondererträge rechnet Haniel mit einem Beteiligungsergebnis an der METRO GROUP über dem Niveau des Vorjahres.

HANIEL ERWARTET DEUTLICHES PLUS BEIM KONZERNERGEBNIS

Trotz einer erfreulichen Entwicklung in fast allen Geschäftsbereichen korrigiert der Haniel-Vorstand seine Prognose für Umsatz und Operatives Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr 2015 aufgrund schwächerer Geschäftsaussichten der ELG nach unten. Dieser Rückgang kann nicht durch die zusätzlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge des neuen Geschäftsbereichs Bekaert Textiles aufgefangen werden. Bereinigt um Unternehmenskäufe und -verkäufe sowie Währungseffekte wird sich der Konzernumsatz daher gegenüber dem Vorjahr um etwa 10 Prozent verringern. Auch das Operative Ergebnis des Konzerns wird infolge der Entwicklung bei ELG voraussichtlich unter dem Wert des Vorjahres liegen. Dennoch erwartet der Vorstand 2015 weiterhin ein deutlich höheres Ergebnis vor Steuern, was insbesondere aus einem signifikant besseren Finanzergebnis resultiert. Dieses war im Vorjahr deutlich durch Anleiherückkäufe der Haniel-Holding belastet. Da zudem die mit den Rückkäufen angestrebten Zinseinsparungen realisiert werden können, verringert sich der Zinsaufwand 2015 aller Voraussicht nach erheblich.

Auch an der Prognose für das Nachsteuerergebnis wird festgehalten. Dieses wurde im Geschäftsjahr 2014 einmalig durch den Verkauf des Geschäftsbereichs Celesio positiv beeinflusst. Daher wird das Ergebnis nach Steuern des laufenden Jahres erwartungsgemäß geringer ausfallen als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Nachsteuerergebnisses schlägt sich in den wertorientierten Steuerungskennzahlen Haniel Value Added und Return on Capital Employed nieder. Da der Abgangserfolg aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Celesio die Vorjahreswerte positiv beeinflusst hat, werden die Kennzahlen des aktuellen Geschäftsjahres – wie erwartet – voraussichtlich nicht die sehr hohen Vorjahreswerte erreichen können.

Hingegen wird der Haniel-Cashflow, auf den sich der Ertrag aus dem Celesio-Verkauf 2014 nicht positiv auswirkte, 2015 planmäßig sehr deutlich über dem Niveau des Vorjahres liegen. Der Anstieg resultiert daraus, dass die METRO AG im Geschäftsjahr 2015 – im Gegensatz zu 2014 – wieder eine Dividende an Haniel ausgeschüttet hat. Zudem wird das bessere Finanzergebnis infolge der Entschuldung der Haniel-Holding nach derzeitiger Prognose zu dem Anstieg beitragen.

Mit dem Erwerb von Bekaert Textiles hat Haniel begonnen, das Portfolio durch neue Geschäftsbereiche zu ergänzen. Die Akquisition hat wesentlich dazu beigetragen, dass die bilanziellen Investitionen des Haniel-Konzerns 2015 deutlich über denen des Vorjahres liegen werden. Verstärkt wird dieser Anstieg durch die Unternehmenserwerbe der Geschäftsbereiche sowie die Modernisierung der IT-Systeme in den Geschäftsbereichen CWS-boco und TAKKT.

KONZERN ZWISCHEN ABSCHLUSS

28

BILANZ

30

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

31

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

32

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

33

KAPITALFLUSSRECHNUNG

34

VERKÜRZTE
SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

35

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

BILANZ DES HANIEL-KONZERNS

AKTIVA		
Mio. Euro	30.06.2015	31.12.2014
Sachanlagen	559	479
Immaterielles Vermögen	1.346	1.041
At-Equity bewertete Beteiligungen	2.472	3.012
Finanzielles Vermögen	366	188
Übrige langfristige Vermögenswerte	29	29
Latente Steuern	42	35
Langfristiges Vermögen	4.814	4.784
Vorräte	500	579
Forderungen aus Lieferung und Leistung	488	407
Forderungen gegen Beteiligungen und übrige kurzfristige Vermögenswerte	107	91
Finanzielles Vermögen	567	397
Ertragsteuerforderungen	45	48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	390	111
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	2	29
Kurzfristiges Vermögen	2.099	1.662
Bilanzsumme	6.913	6.446

PASSIVA

Mio. Euro	30.06.2015	31.12.2014
Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	3.851	3.790
Nicht beherrschende Anteile	205	183
Eigenkapital	4.056	3.973
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.036	1.076
Rückstellungen für Pensionen	319	335
Übrige langfristige Rückstellungen	109	110
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	11	2
Latente Steuern	114	51
Langfristige Verbindlichkeiten	1.589	1.574
Finanzielle Verbindlichkeiten	798	392
Kurzfristige Rückstellungen	77	103
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	165	151
Ertragsteuerverbindlichkeiten	21	18
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	207	226
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	0	9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.268	899
Bilanzsumme	6.913	6.446

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES HANIEL-KONZERNS

1. HALBJAHR

Mio. Euro	2015	2014
Umsatzerlöse	1.982	2.022
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3	-1
Gesamtleistung	1.985	2.021
Materialaufwand	1.303	1.368
Rohertrag	682	653
Übrige betriebliche Erträge	12	19
Gesamtbetriebsertrag	694	672
Personalaufwand	295	280
Übrige betriebliche Aufwendungen	210	200
	189	192
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	80	76
Goodwillabschreibungen	0	0
Operatives Ergebnis	109	116
Ergebnis At-Equity bewerteter Beteiligungen	-60	-97
Übriges Beteiligungsergebnis	0	0
Finanzierungsaufwand	47	144
Übriges Finanzergebnis	11	5
Finanzergebnis	-96	-236
Ergebnis vor Steuern	13	-120
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	32
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Bereiche	-21	-152
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Bereiche	0	716
Ergebnis nach Steuern	-21	564
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	21	27
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	-42	537

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES HANIEL-KONZERNS

1. HALBJAHR

Mio. Euro	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	-21	564
Erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne	28	-48
Auf die erfolgsneutrale Erfassung von Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne entfallende latente Steuern	-9	14
Neubewertungskomponenten leistungsorientierter Versorgungspläne	19	-34
Erfolgsneutrale Erfassung der anteiligen nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden sonstigen Ergebnisbestandteile von At-Equity bewerteten Beteiligungen	44	-38
Summe des nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses	63	-72
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	-1	-5
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	2	18
Auf Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten entfallende latente Steuern	0	-4
Folgebewertung von Derivativen Finanzinstrumenten	1	9
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus der Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	0	1
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	0	-1
Auf Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen entfallende latente Steuern	0	0
Folgebewertung von Zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen	0	0
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung	36	11
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	3	130
Währungseffekte	39	141
Erfolgsneutrale Erfassung von Erträgen und Aufwendungen aus Direkt im Eigenkapital von At-Equity bewerteten Beteiligungen erfassten Änderungen	22	-42
Erfolgswirksame Auflösung in der Gewinn- und Verlustrechnung	34	0
Sonstiges Ergebnis von At-Equity bewerteten Beteiligungen	56	-42
Summe des in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnisses und der erfolgswirksamen Auflösungen in der Gewinn- und Verlustrechnung	96	108
Summe Sonstiges Ergebnis	159	36
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	12	2
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	147	34
Gesamtergebnis	138	600
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	33	29
Davon aus nicht fortgeführten Bereichen	0	14
Davon aus fortgeführten Bereichen	33	15
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	105	571
Davon aus nicht fortgeführten Bereichen	0	843
Davon aus fortgeführten Bereichen	105	-272

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS DES HANIEL-KONZERNS

1. HALBJAHR 2015

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2015	1.000	678	-590	2.709	-7	3.790	183	3.973
Dividenden				-40		-40	-11	-51
Veränderung im Konsolidierungskreis			40	-40		0		0
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						0		0
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile					-4	-4		-4
Gesamtergebnis			147	-42		105	33	138
Stand 30.06.2015	1.000	678	-403	2.587	-11	3.851	205	4.056

1. HALBJAHR 2014

Mio. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesellschafter der Franz Haniel & Cie. GmbH	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 01.01.2014	1.000	678	-572	2.174	-5	3.275	1.281	4.556
Dividenden				-30		-30	-11	-41
Veränderung im Konsolidierungskreis			77	-77		0	-1.140	-1.140
Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen						0		0
Kapitalmaßnahmen						0		0
Veränderung Eigene Anteile					-2	-2		-2
Gesamtergebnis			34	537		571	29	600
Stand 30.06.2014	1.000	678	-461	2.604	-7	3.814	159	3.973

KAPITALFLUSSRECHNUNG DES HANIEL-KONZERNS

1. HALBJAHR

Mio. Euro	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	-21	564
Zu- und Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	80	75
Veränderung der Pensionsrückstellungen und Übriger langfristiger Rückstellungen	-1	4
Ergebnis aus der Veränderung latenter Steuern	10	8
Nicht zahlungswirksames Ergebnis und Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen	147	97
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte und konsolidierter Unternehmen sowie aus Neubewertung bei Anteilsveränderungen	-4	-698
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen sowie sonstige Zahlungen	-7	14
Haniel-Cashflow	204	64
Veränderung der Vorräte, Forderungen und ähnlicher Aktiva	105	-285
Veränderung der kurzfristigen unverzinslichen Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und ähnlicher Passiva	-66	-84
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	243	-305
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten	519	120
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und andere Vermögenswerte	-443	-1.283
Einzahlungen aus Abgängen von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	17	1.510
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-311	-3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-218	344
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen an Gesellschafter	-51	-42
Zahlungen aus Anteilsveränderungen bei bereits konsolidierten Unternehmen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	776	546
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-472	-946
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	253	-442
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	111	22
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte am Anfang der Periode	0	536
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	278	-403
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1	3
Finanzmittelbestand ausgewiesen als Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte am Ende der Periode	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	390	158

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit beinhaltet Dividendeneinzahlungen in Höhe von 87 Mio. Euro (Vorjahr: 1 Mio. Euro), Zinseinzahlungen von 5 Mio. Euro (Vorjahr: 4 Mio. Euro) und Zinsauszahlungen von 50 Mio. Euro (Vorjahr: 138 Mio. Euro). Es wurden Ertragsteuern in Höhe von 29 Mio. Euro (Vorjahr: 48 Mio. Euro) gezahlt.

VERKÜRZTE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DES HANIEL-KONZERNS

1. HALBJAHR 2015 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Textiles	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesellschaften	Konsolidierung	Fortgeführte Bereiche	Nicht fortgeführte Bereiche
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden	20	382	1.074	506				1.982	
Segmenterlöse aus Transaktio- nen mit anderen Segmenten								0	
Umsatzerlöse	20	382	1.074	506	0	0	0	1.982	0
Operatives Ergebnis	2	36	11	65	0	-5	0	109	0
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-60			-60	
Ergebnis vor Steuern	0	30	0	61	-60	-6	-12	13	0
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	1.498	7.574	1.301	2.348	0	217		12.938	0

1. HALBJAHR 2014 NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Mio. Euro	Bekaert Textiles	CWS-boco	ELG	TAKKT	Metro- Beteiligung	Holding und sonstige Gesellschaften	Konsolidierung	Fortgeführte Bereiche	Nicht fortgeführte Bereiche
Segmenterlöse aus Verkäufen an externe Kunden		371	1.180	471				2.022	1.851
Segmenterlöse aus Transaktio- nen mit anderen Segmenten								0	
Umsatzerlöse	0	371	1.180	471	0	0	0	2.022	1.851
Operatives Ergebnis	0	35	30	56	0	1.201	-1.206	116	41
Ergebnisbeiträge von At-Equity bewerteten Beteiligungen					-97			-97	
Ergebnis vor Steuern	0	20	22	50	-97	1.107	-1.222	-120	28
Mitarbeiter (durchschnittliche Kopfzahl)	0	7.484	1.257	2.542	0	224		11.507	0

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernzwischenabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, zum 30. Juni 2015 ist nach den am Bilanzstichtag gültigen und von der Kommission der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses nach IAS 34 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 unter Berücksichtigung der Vorschriften zur Zwischenberichterstattung. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der Franz Haniel & Cie. GmbH zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2015 waren nachfolgende durch den International Accounting Standards Board (IASB) bzw. das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) überarbeitete bzw. neu erlassene sowie von der Kommission der Europäischen Union übernommene Standards und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

IFRIC 21 (2013): „Levies“

Annual Improvements to IFRSs 2011-2013 Cycle (2013)

Aus der erstmaligen Anwendung der geänderten bzw. neuen Standards ergeben sich in der Berichtsperiode keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Haniel-Konzerns.

AUSWEISÄNDERUNG

Seit dem Geschäftsjahr werden Derivative Finanzinstrumente auf der Aktivseite nicht mehr im Finanziellen Vermögen sondern unter den Forderungen gegen Beteiligungen und übrigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

ABGRENZUNG UND ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden neben der Franz Haniel & Cie. GmbH 169 inländische und ausländische Unternehmen vollkonsolidiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich folgende Veränderungen in der Zahl der Tochterunternehmen:

Zugang durch Erwerb von Anteilen bzw. Kontrollerrlangung	23
Zugang durch Neugründung	1
Abgang durch Veräußerung von Anteilen bzw. Kontrollverlust	6
Abgang durch Verschmelzung oder Liquidation	2

Neben der Franz Haniel & Cie. GmbH werden damit zum 30. Juni 2015 insgesamt 185 Tochterunternehmen in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Davon entfallen auf den Geschäftsbereich Bekaert Textiles 20 Unternehmen, auf CWS-boco 35 Unternehmen, auf ELG 48 Unternehmen und auf TAKKT 68 Unternehmen. 14 Tochterunternehmen werden dem Bereich Holding und sonstige Gesellschaften zugeordnet.

UNTERNEHMENSERWERBE

Neben dem neuen Geschäftsbereich Bekaert Textiles wurde im Berichtszeitraum bei 2 weiteren Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen in den Geschäftsbereichen CWS-boco und TAKKT die Kontrolle erlangt. Insgesamt gingen dabei 23 Einzelgesellschaften zu. Die Unternehmen wurden alle zu 100 Prozent erworben.

Von den erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen ist aus Sicht des Haniel-Konzerns der Erwerb der Unternehmensgruppe Bekaert Textiles durch die Franz Haniel & Cie. GmbH zum 8. Juni 2015 als wesentlich einzustufen. Der Erwerb des weltweit führenden Spezialisten für Matratzenbezugsstoffe mit Sitz in Waregem/Belgien dient der Erweiterung des Haniel-Portfolios.

Die durch die Akquisitionen im Berichtszeitraum insgesamt erworbenen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Zeitwerte		Summe
	Bekaert Textiles	Übrige Erwerbe	
Vermögenswerte			
Sachanlagen	70		70
Immaterielles Vermögen	136	6	142
Latente Steuern	10		10
Vorräte	46	2	48
Forderungen aus Lieferung und Leistung	25		25
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24	1	25
Übrige Vermögenswerte	10		10
	321	9	330
Schulden			
Finanzielle Verbindlichkeiten	88		88
Rückstellungen für Pensionen	3		3
Latente Steuern	47		47
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung und ähnliche Verbindlichkeiten	20	1	21
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4		4
Übrige Schulden	11	1	12
	173	2	175

Das vertragliche Nominalvolumen der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung beläuft sich auf 28 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von voraussichtlich uneinbringlichen Forderungen in Höhe von 3 Mio. Euro ergibt sich ein beizulegender Zeitwert der erworbenen Forderungen aus Lieferung und Leistung in Höhe von 25 Mio. Euro.

Die für die Erwerbe übertragenen Gegenleistungen sowie die resultierenden Goodwills sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Mio. Euro	Zeitwerte		Summe
	Bekaert Textiles	Übrige Erwerbe	
Zahlungswirksame Gegenleistung	242	16	258
Bedingte Gegenleistung		8	8
Sonstige nicht zahlungswirksame Bestandteile		1	1
Übernommene liquide Mittel	24	1	25
Übertragene Gegenleistung	266	26	292
Übernommenes Nettovermögen	148	7	155
Goodwill	118	19	137

Die bilanzierten Goodwills repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen verbundenen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Der aktivierte Goodwill ist steuerlich in Höhe von 17 Mio. Euro abzugsfähig.

Die im Zusammenhang mit den Unternehmenserwerben angefallenen Transaktionskosten belaufen sich auf insgesamt 2 Mio. Euro und sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Auf den Erwerb von Bekaert Textiles entfallen hiervon 1 Mio. Euro.

Im Rahmen der Unternehmenserwerbe wurden zum Teil bedingte Gegenleistungen vereinbart. Zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten wurden diese mit ihren beizulegenden Zeitwerten in Höhe von insgesamt 8 Mio. Euro passiviert. Die künftige Entwicklung dieser bedingten Gegenleistungen hängt von der Erreichung bestimmter Umsatz- bzw. Ergebnisgrößen in den erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen ab. Aus heutiger Sicht ist – umgerechnet zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag – eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen 0 Mio. Euro und 13 Mio. Euro möglich.

Die erworbenen Unternehmen bzw. Unternehmensgruppen steuerten während der Periode 25 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 0 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern bei. Hiervon entfielen 20 Mio. Euro bzw. 0 Mio. Euro auf Bekaert Textiles. Wären alle erworbenen Einheiten bereits zu Beginn der Berichtsperiode erworben worden, hätten sie 127 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 5 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen. Bekaert Textiles hätte bei einem Erwerb zu Beginn der Berichtsperiode 117 Mio. Euro zu den Umsatzerlösen und 5 Mio. Euro zum Ergebnis nach Steuern beigetragen.

Die passivierten bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mio. Euro	
Stand 01.01.	0
Zugänge	8
Abgänge	
Währungsänderungen	
Zinseffekt	
Neubewertungen	
Stand 30.06.	8

Der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wird auf Grundlage von Umsatz- bzw. Ergebnisgrößen und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Hieraus ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen. Aus heutiger Sicht ist – umgerechnet zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag – eine Bandbreite möglicher Zahlungen zwischen 0 und 13 Mio. Euro möglich. Aus der Bewertung von bedingten Gegenleistungen zum beizulegenden Zeitwert wurden in der Berichtsperiode keine unrealisierten Gewinne und Verluste erfasst. Die Wertermittlung erfolgt regelmäßig durch qualifizierte Mitarbeiter der betroffenen Einheiten und wird mit dem zuständigen Entscheidungsträger abgestimmt.

UNTERNEHMENSERWERBE NACH DEM BILANZSTICHTAG, JEDOCH VOR FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Mit Wirkung zum 2. Juli 2015 hat der Geschäftsbereich TAKKT 100 Prozent der Anteile der BiGDUG Ltd. mit Sitz in Gloucester/Großbritannien erworben. BiGDUG ist ein führender und etablierter Spezialist im Online-Handel von Betriebsausstattung mit Schwerpunkt Lagerung und Regale in Großbritannien. Der Kaufpreis beträgt frei von finanziellen Verbindlichkeiten und liquiden Mitteln 19 Mio. GBP und kann sich auf Basis von im Jahr 2018 zahlbaren bedingten Gegenleistungen um bis zu 6 Mio. GBP erhöhen. Dies entspricht – umgerechnet zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag – 27 Mio. Euro bzw. 9 Mio. Euro. Zur Begleichung der übertragenen Gegenleistungen werden keine Unternehmensanteile ausgegeben. In ihrem letzten Geschäftsjahr erzielte BiGDUG einen Umsatz in Höhe von 19 Mio. GBP. Bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses lagen aufgrund der zeitlichen Nähe zum Kontrollübergang keine abschließenden Informationen zur künftigen Einbeziehung in den Konzernabschluss vor.

UNTERNEHMENSVERÄUSSERUNGEN

Im Berichtszeitraum wurden 6 Unternehmen im Geschäftsbereich TAKKT veräußert bzw. entkonsolidiert. Hierbei handelt es sich um die zum 31. Dezember 2014 als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesene Plant Equipment Group, die mit Wirkung zum 30. Januar 2015 an Global Industrial veräußert wurde. Die abgehenden Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. Euro	Buchwerte
Vermögenswerte	
Sachanlagen	
Immaterielles Vermögen	4
Vorräte	10
Forderungen aus Lieferung und Leistung	8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1
Übrige Vermögenswerte	1
	24
Schulden	
Finanzielle Verbindlichkeiten	3
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4
	10

Die für die Veräußerung erhaltene Gegenleistung beträgt 23 Mio. Euro. Unter Einbeziehung der in den veräußerten Einheiten vorhandenen liquiden Mittel in Höhe von 1 Mio. Euro sowie bereits zahlungswirksamer Transaktionskosten in Höhe von 3 Mio. Euro und von sonstigen im Berichtszeitraum nicht zahlungswirksamen Komponenten in Höhe von 2 Mio. Euro ergibt sich ein zahlungswirksamer Betrag für die Veräußerung in Höhe von 17 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung von in der Berichtsperiode aufwandswirksamen Transaktionskosten in Höhe von 3 Mio. Euro sowie dem in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernden Sonstigen Ergebnis in Höhe von -3 Mio. Euro beträgt das Entkonsolidierungsergebnis 3 Mio. Euro und ist in den Übrigen betrieblichen Erträgen enthalten.

ZUR VERÄUSSERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Neben der Plant Equipment Group im Geschäftsbereich TAKKT waren zum 31. Dezember 2014 nicht mehr betriebsnotwendige Immobilien im Segment Holding und sonstige Gesellschaften als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesen. Der Großteil dieser Immobilien wurde im Berichtszeitraum bereits veräußert. Zum 30. Juni 2015 sind weiterhin Immobilien mit einem Buchwert von 2 Mio. Euro als Zur Veräußerung vorgesehen ausgewiesen. Der Verkauf soll bis Ende 2015 abgeschlossen werden.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 nicht wesentlich verändert.

BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT (FAIR-VALUE-BEWERTUNG)

Die folgende Übersicht zeigt die zum 30. Juni 2015 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt nach den folgenden Bewertungsstufen:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Sofern bei wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden Umgliederungen zwischen den verschiedenen Stufen erforderlich sind, da beispielsweise ein Vermögenswert nicht mehr auf einem aktiven Markt gehandelt wird bzw. erstmalig gehandelt wird, erfolgt die Umgliederung zum Ende der Berichtsperiode. Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 stattgefunden.

Mio. Euro	Gesamt 30.06.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Aktiva					
Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	345	320	20		5
Forderungen gegen Beteiligungen und übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	15		15		
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	396	396			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	285	285			
Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	2		2		
Passiva					
Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	7			7	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	53		53		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	1			1	
Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	0				

Die folgende Übersicht zeigt die zum 31. Dezember 2014 in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden:

Mio. Euro	Gesamt 31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet
Aktiva					
Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Langfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	167	142	20		5
Forderungen gegen Beteiligungen und übrige kurzfristige Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente	11		11		
Kurzfristiges Finanzielles Vermögen					
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen	160	150	10		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente					
Geldmarktfonds	0				
Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	29		6		23
Passiva					
Wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Übrige langfristige Verbindlichkeiten					
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	0				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente	19		19		
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	0				
Nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewertet					
Zur Veräußerung vorgesehene Verbindlichkeiten	9				9

In der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen sind Wertpapiere und Beteiligungen in Höhe von 5 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 5 Mio. Euro) enthalten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt sind. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen. Mangels eines aktiven Markts kann ein beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Haniel durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden bei Verfügbarkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt.

Die folgende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2015, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	5		5	
Ausleihungen	16		18	
Passiva				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	404		405	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	1.137	528	687	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	153		160	
Leasingverbindlichkeiten	36		46	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	104		113	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	1		1	

Die folgende Tabelle zeigt die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten zum 31. Dezember 2014, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert wurden:

Mio. Euro	Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva				
Langfristiges Finanzielles Vermögen				
Sonstige Wertpapiere	5		5	
Ausleihungen	16		18	
Passiva				
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532		534	
Anleihen, Commercial Papers und sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	633	543	158	
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	163		172	
Leasingverbindlichkeiten	37		47	
Übrige Finanzielle Verbindlichkeiten	103		108	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Unbedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	0			

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden (Stufe 1), basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und Stufe 3 erfolgt analog des Vorgehens bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der liquiden Mittel des Haniel-Konzerns im Laufe des Berichtszeitraums durch Mittelzu- und -abflüsse. Sie ist gegliedert nach Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten, Schecks sowie Geldmarktfonds und stimmt mit dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente überein.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Ergebnis nach Steuern indirekt ermittelt und enthält im Wesentlichen umsatzbezogene Zahlungen, Dividenden von At-Equity bewerteten Beteiligungen, gezahlte und erhaltene Zinsen sowie Steuerzahlungen. Als Zwischenzeile ist die Haniel-interne Steuerungskennzahl Haniel-Cashflow im Sinne einer Cash-Earnings-Kennzahl ausgewiesen. Diese ergibt sich, indem das Ergebnis nach Steuern um alle wesentlichen nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen sowie nicht operativ bedingte Einmalerträge und -aufwendungen korrigiert sowie um sonstige zahlungswirksame Bestandteile ergänzt wird. Der Haniel-Cashflow entspricht folglich dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ohne die Veränderungen des kurzfristigen Nettovermögens.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Zahlungen für Erwerbe und Abgänge einzelner Vermögenswerte sowie für konsolidierte Unternehmen und sonstige Geschäftseinheiten. In den Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und anderen Vermögenswerten sind die Einzahlungen aus der Veräußerung von 16,25 Mio. Stammaktien der METRO AG enthalten. Diese wurden am 7. Mai 2015 an institutionelle Investoren verkauft.

Neben den Auszahlungen für die Unternehmenserwerbe der Berichtsperiode enthalten die Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten eine Zahlung in Höhe von 53 Mio. Euro für die Ablösung einer Kaufpreisverbindlichkeit aus einem früheren Unternehmenserwerb im Geschäftsbereich TAKKT.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Zahlungen im Zusammenhang mit Anteilseignertransaktionen sowie finanziellen Verbindlichkeiten. Die Transaktionen mit Anteilseignern enthalten im Wesentlichen Auszahlungen an Gesellschafter und Zahlungen aus Anteilsveränderungen bereits konsolidierter Unternehmen. Die Auszahlungen an Gesellschafter umfassen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der Franz Haniel & Cie. GmbH in Höhe von 40 Mio. Euro (Vorjahr: 30 Mio. Euro).

Am 7. Mai 2015 hat Haniel eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der METRO AG mit einem Nominalvolumen von 500 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben. In der Bilanz wird das Umtauschrecht der Inhaber separat von der eigentlichen Anleihe als Derivatives Finanzinstrument zum beizulegenden Zeitwert innerhalb der Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Anleihe selbst ist nach IAS 1.69(d) Bestandteil der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Die gesamten Einzahlungen aus der Ausgabe der Umtauschanleihe sind unter Berücksichtigung der Transaktionskosten in den Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten enthalten.

Der Geschäftsbereich ELG hat in der Berichtsperiode unter anderem Schuldscheindarlehen in Höhe von 66 Mio. Euro zurückgezahlt und neue Schuldscheindarlehen in Höhe von 100 Mio. Euro ausgegeben.

In der Kapitalflussrechnung sind die folgenden Cashflows enthalten, die auf die nicht fortgeführten Bereiche entfallen:

1. HALBJAHR

Mio. Euro	2015	2014
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	0	-69
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	11

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

In der Segmentberichterstattung bilden die vier vollkonsolidierten Geschäftsbereiche, die At-Equity bewertete Beteiligung an der METRO AG sowie der Bereich Holding und sonstige Gesellschaften die Berichtssegmente. Das Segment Holding und sonstige Gesellschaften umfasst im Wesentlichen die Franz Haniel & Cie. GmbH und ihre Finanzierungsgesellschaften ohne die Metro-Beteiligung.

Die Aufteilung der Segmente erfolgt nach dem Management Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung sowie der organisatorischen Struktur. Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernzwischenabschluss angewendet.

Der im Berichtszeitraum erworbene Geschäftsbereich Bekaert Textiles ist der weltweit führende Spezialist für Matratzenbezugsstoffe. Die Angaben zu den nicht fortgeführten Bereichen im Vorjahr beziehen sich auf den Anfang 2014 verkauften Geschäftsbereich Celesio.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag auf.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Duisburg, den 25. August 2015

Der Vorstand



Gemkow



Funck

KONTAKT

Franz Haniel & Cie. GmbH

Franz-Haniel-Platz 1
47119 Duisburg
Deutschland
Telefon +49 203 806 - 0
info@haniel.de
www.haniel.de

Bekaert Textiles Holding BVBA

Deerlijkseweg 22
8790 Waregem
Belgien
Telefon +32 56 62 41 11
info@bekaerttextiles.com
www.bekaerttextiles.com

CWS-boco International GmbH

Franz-Haniel-Platz 6 – 8
47119 Duisburg
Deutschland
Telefon +49 203 9871658000
info@cws-boco.com
www.cws-boco.com

ELG Haniel GmbH

Kremerskamp 16
47138 Duisburg
Deutschland
Telefon +49 203 4501 - 0
info@elg.de
www.elg.de

TAKKT AG

Presselstraße 12
70191 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 711 3465 - 80
service@takkt.de
www.takkt.de

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Deutschland
Telefon +49 211 6886 - 4252
presse@metro.de
www.metrogroup.de

IMPRESSUM

Konzept und Design

BWKD, Köln

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Produktion

Druckpartner, Essen

Verantwortlich für den Inhalt

Franz Haniel & Cie. GmbH

Franz-Haniel-Platz 1

47119 Duisburg

Deutschland

Telefon +49 203 806-0

info@haniel.de

www.haniel.de



Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Dieser Halbjahresfinanzbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.haniel.de als Online-Version und zum Download zur Verfügung. Die deutsche Fassung ist im Zweifelsfall maßgeblich. Alle Angaben im Kontext mit Berufen und Zielgruppen in dieser Broschüre beziehen sich unabhängig von der Formulierung immer auf Personen beiderlei Geschlechts.

HANIEL.DE